

4. Bibliographie der Schriften

**Segens=volle Fußstapfen des noch lebenden und
waltenden liebevollen und getreuen GÖttes / Zur
Beschämung des Unglaubens und Stärkung des Glaubens**

...

Francke, August Hermann

Halle, 1709 [vielmehr 1710!]

59.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

dert Meilen her anhero gesandt/ davon zehen Du-
raten fürs Waisen-Haus/ und zehen für arme
Studiosos bey hiesiger Universität destiniret wa-
ren.

57.

Desgleichen ein anderer von einem noch ent-
fernetern Orte offerirte drey Species-Thaler
für das Waisen-Haus/ mit dieser Beschrift:
„Der Segen des HErrn sey mit allen/ die es von
„Herken treu meynen. Es wird alles offenbar
„werden/ und wird ein ieder Lohn empfangen nach
„seinen Wercken.

„Ich wünsche von Herken/ daß viele Seelen
„zu Gott bekehret/ und andere wieder durch sie
„mögen erbauet werden/ bis uns Gott an jenem
„Tage wird erscheinen lassen/ was wir gehoffet ha-
„ben. Ach Gott/ du lieber HErr Jesu/ laß alles
„gelingen!

„Dieses wenige für die nothdürftige Armen.

58.

Desgleichen/ als zu einer Zeit eine gewisse Be-
festung von denen Allirten belagert war/ wurde von
einer Standes-Person und hohen Officier ein
Wechsel von vierzig Reichthalern aus dem
Lager an das Waisen-Haus gesendet.

59.

So wurden auch bey diesem letzten Neuen Jahre
hundert Reichthalern von einem Kauf-Herrn
bey anderthalb hundert Meilen her an das
Waisen-Haus ordiniret.

Und

Und so sind auch zu anderer Zeit von andern entferneten Orten Verehrungen an das Wäysen-Haus ergangen.

60.

Ebener massen / wie in den Fußstapfen des noch lebenden Gottes und deren I. Fortsetzung erzählt worden ist / daß manche Herzen von Gott bewegt worden / diejenigen Dinge / so ihnen bis anhero nur zur Eitelkeit und weltlichem Pracht gedienet / oder ohne Nutzen im Basten da gelegen / dem Wäysen-Hause zu schencken; so ist auch dergleichen bis hieher von vielen geschehen. Kostbare Kleider / Garnituren / Perlen / Ringe / güldene Rosen und Betten / und dergleichen sind zu unterschiedenen malen verehret worden. Die mercklichsten Exempel hiervon sind folgende.

61.

Eine gewisse Standes-Person liess die Fußstapfen / und wird dadurch sonderlich in ihrem Gemüth bewegt / so daß sie Gott über solche Bewegung zu preisen Ursach gefunden / auch gleich zu ihren kostbaren Sachen eilig gegangen / um das erste / so ihr in die Hand käme / dem Wäysen-Hause zu schencken: und das war ein Goldstück / so drey und dreyßig Ducaten wug.

Eben dieselbige Person hat nachhero zu verschiedener Zeit noch zwey dergleichen große Goldstücke den armen Wäysen geschenkt.

62. Zu